

1           **Schnelle Hilfe für psychisch Kranke in Niedersachsen und**  
2           **Bremen**

3           **DAK verbessert psychotherapeutische Behandlung/ Netzwerk**  
4           **von Psychotherapeuten und Psychiatern arbeitet schon**

5           **Hannover, 25. August 2008.** Immer mehr Menschen leiden unter  
6           Depressionen, Suchterkrankungen oder körperlichen Beschwerden,  
7           die durch seelische Leiden entstehen. „Ein großer Teil der Betroffen-  
8           nen erhält noch immer keine angemessene Behandlung“, sagt Hans-  
9           Joachim Mahlke, Vertragschef der DAK. „Oftmals werden Menschen  
10          ins Krankenhaus eingewiesen, obwohl eine ambulante psychothera-  
11          peutische Behandlung notwendig gewesen wäre.“ Seit kurzem ha-  
12          ben sich deshalb Psychotherapeuten, Psychiater und die DAK aus  
13          Niedersachsen und Bremen zu einem Netzwerk zusammenge-  
14          schlossen. Gemeinsam mit den Hausärzten werden jetzt die Patien-  
15          ten überwiegend in ihrer gewohnten Umgebung betreut – Kranken-  
16          hauseinweisungen sollen die Ausnahme bleiben.

17          „Wir versprechen uns ein umfangreiches Leistungsangebot im ambu-  
18          lanten Bereich, damit wir die Patienten dort behandeln, wo der psy-  
19          chotherapeutische Erfolg am nachhaltigsten gesichert werden kann“,  
20          sagt Werner Köthke, Mitglied des Vorstandes der Psychotherapeu-  
21          tenkammer Niedersachsen. Laut dem DAK Gesundheitsreport 2008  
22          für Niedersachsen und Bremen stehen die psychischen Erkrankungen  
23          auf Rang vier bei den Krankheitsarten mit den größten Anteilen  
24          an Arbeitsunfähigkeitstagen. Besonders bei Männern sind die Fehl-  
25          tage in den letzten sieben Jahren um 19 Prozent gestiegen. Wich-  
26          tigste Einzeldiagnose: Depression.

27 Zukünftig wird behandlungsbedürftigen Patienten ein zeitnahe  
28 Therapiebeginn innerhalb von 14 Tagen garantiert. Durch das Netzwerk  
29 von Ärzten und Psychotherapeuten werden unnötige Klinikaufenthal-  
30 te unterbunden. Und regelmäßige Qualitätszirkel garantieren eine  
31 stabile Versorgung in der Region. „Damit ist sichergestellt, dass  
32 DAK-Patienten eine optimale Qualität bei ihrer Therapie bekommen“,  
33 sagt Dr. Lothar Wittmann, Präsident der Psychotherapeutenkammer  
34 Niedersachsen.

35 Das Gesundheitsprogramm zur Behandlung psychisch kranker  
36 Menschen gehört zu den neuentwickelten medizinischen Versor-  
37 gungsprojekten der DAK. Schon seit 2006 arbeiten 50 Fachärzte  
38 für Neurologie und Psychiatrie in dem Projekt. „Durch die jetzige  
39 Einbindung der Psychotherapeuten schließt sich der Kreis in der flä-  
40 chendeckenden ambulanten Behandlung“, erklärt Hans-Joachim  
41 Mahlke von der DAK.

42 Für die DAK Landesgeschäftsführerin Regina Schulz ist das Be-  
43 handlungsnetzwerk ein gutes Beispiel für eine sinnvolle Vernetzung  
44 bislang weitgehend von einander abgeschotteter Versorgungsberei-  
45 che. „Wir wollen eine Qualitätspartnerschaft zum Wohle der Patien-  
46 ten“, sagt die Landeschefin. Die DAK ist bei der Entwicklung neuer  
47 integrierter Versorgungsmodelle mit über 375 Verträgen Marktführer  
48 in Deutschland.

#### **Ihre Ansprechpartner:**

DAK: Rene´ Beneke, Ellernstr. 40, 30175 Hannover, 0511-2836-324, [rene.beneke@dak.de](mailto:rene.beneke@dak.de)

PKN: Ekkehard Mittelstaedt, PKN, Roscherstraße 2, 30159 Hannover, 0511-850304-30, [e.mittelstaedt@pk-nds.de](mailto:e.mittelstaedt@pk-nds.de)

PKHB: Karl-Heinz Schrömgens, Hollerallee 22, 28209 Bremen, 0421-2772000, [khschroem@aol.com](mailto:khschroem@aol.com)

PSYCHIATER: Dr. M. Walle, Bürgermeister-Gruber-Straße 3, 21745 Hemmoor, 04771-2323, [matthias-walle@t-online.de](mailto:matthias-walle@t-online.de)

V.i.S.d.P.: Ekkehard Mittelstaedt, PKN, Roscherstraße 2, 30159 Hannover

Diese Pressemitteilung hat

- 334 Wörter
- 2.439 Zeichen (ohne Leerzeichen)
- 2.772 Zeichen (mit Leerzeichen)
- 7 Absätze
- 48 Zeilen